Flieger und Flab im Duell

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **36 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-517541

Nutzungsbedingungen

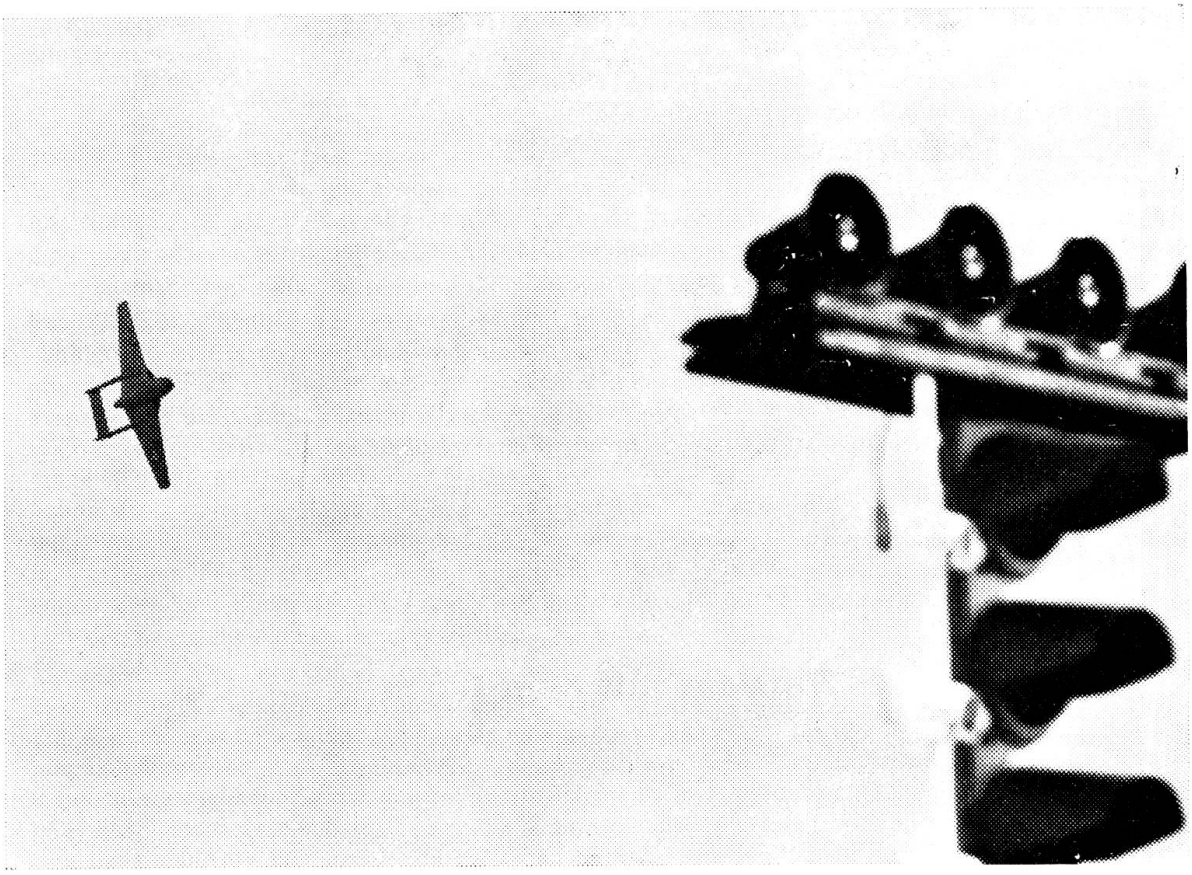
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

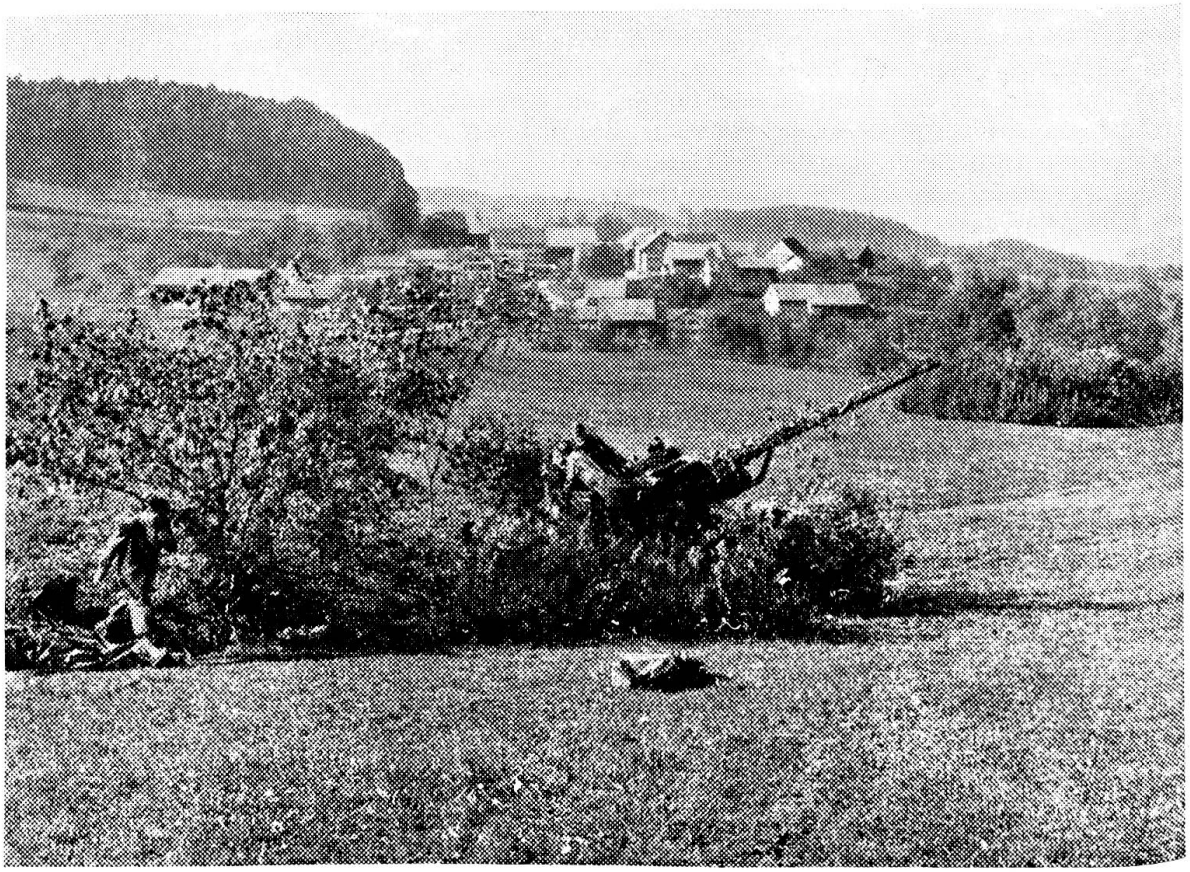
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Flieger und Flab im Duell

Das Hauptanliegen unserer Landesverteidigung ist es, mit den kriegstechnischen Entwicklungen Schritt zu halten. Die Tatsache, dass unser kleiner Staat nicht über die industriellen Ressourcen verfügt, wie die Grossmächte, darf uns nicht daran hindern, auch auf diesem Gebiet alle Anstrengungen zu unternehmen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den militärischen Stellen und der Industrie erlaubt es denn auch, immer wieder mit der Entwicklung Schritt zu halten. Ein sprechendes Beispiel für diese Praxis war die kürzliche Übung auf Gegenseitigkeit zwischen einem Fliegerregiment und moderner, radarisierter Flab, welche durch die Herstellerfirmen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wurde. Als Deckname für die Übung wurde «Veritas III» gewählt.

Wie der Regimentskommandant und der Übungsleiter den anwesenden Gästen mitteilte, sollten starke Erdkampfverbände mit Unterstützung durch Electronic Counter Measures (ECM) eine durch ein modernstes, radarisiertes Flabdispositiv verteidigte Lenkwaffenstellung zerstören. Was sind ECM? Unter diesem Ausdruck versteht man Störmassnahmen gegen radargelenkte Flab, welche z. B. passiv durch den Abwurf einer bestimmten, in die Millionen gehenden Anzahl kleiner Aluminiumfolien, sogenannter Düppel, erreicht werden können. Diese ältere Methode sollte nun auf ihre Tauglichkeit gegen modernste Flabgeräte überprüft werden. Aber auch aktive elektronische Störsender sollten zum Einsatz gelangen, der eine fest montiert am Boden, der andere eingebaut in einem Flugzeug. Das Flabdispositiv bestand aus Mittelkaliber-Flab-Geschützen mit modernsten Such- und Feuerleit-Radargeräten.

Die Staffeln des Fl. Rgt. flogen ihre Angriffe auf die durch gelbe Tuchstreifen bezeichnete Lenkwaffenstellung, zuerst ohne, dann mit Störmassnahmen (ECM). In einer späteren Phase der Übung «Veritas III» setzte auch die Flabseite Gegenstörmassnahmen ein.

Obwohl die genaue Auswertung der Übungsresultate nicht auf dem Platz geschehen konnte, zeigte doch die sehr gut gelungene Übung, dass sowohl unsere Piloten wie auch unsere im Aufbau befindliche Flab den an sie gestellten Anforderungen gewachsen sind. Sie zeigte aber auch die fortschreitende Technisierung des Krieges und die daraus erwachsende Notwendigkeit für unsere Landesverteidigung — besonders, aber nicht nur — auf dem Gebiet des Flugwesens modernste Hochleistungswaffen einzusetzen. Nur die Beachtung und Verwertung der neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Waffentechnik ermöglicht eine verstärkte Abschreckung und stellt im Ernstfall dem ungebrochenen Wehrwillen unseres Volkes die notwendige Schlagkraft zur Verfügung.

Den Landwirten der Gegend von Fischingen, welche mit grossem Verständnis Grund und Boden zur Aufstellung der notwendigen Waffen und Apparaturen zur Verfügung stellten, und die Demonstration mit Interesse verfolgten, gebührt Dank. Auch dem nicht unbeträchtlichen Fluglärm begegnete die Bevölkerung mit Verständnis, wohl wissend, dass er allen Bekämpfungsmassnahmen zum Trotz unvermeidlich ist, soll unsere Flugwaffe ihrer Aufgabe nachkommen; diese Aufgabe aber besteht darin, den Piloten durch stetiges Training mit seinem Flugzeug so vertraut zu machen, dass er im Ernstfall sofort für seinen gefährlichen Einsatz bereit ist.

Nebenstehende Bilder

Bild oben:
Ein Venom kurz nach dem Angriff. Die abgebildete Licht-Tonanlage zeigte den Gästen der Übung «Veritas III» an, welche der Flabbatterien gegen die angreifenden Fliegerstaffeln zum Schuss kamen.

Bild unten:
Ein modernes 35-mm-Zwillings-Fliegerabwehrgeschütz ist bereit, die durch Radar erfassten Flugzeuge unter Beschuss zu nehmen. So wurden neueste Hochleistungswaffen unter kriegsähnlichen Bedingungen erprobt.